

Karin Vogt, Gemeinderätin Tamm

Gemeinderatssitzung 10.10.2022



Stellungnahme zu Punkt Nr. 4 der Tagesordnung: Quartiersplatz am Wasserturm
– Beauftragung der Vorplanung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bernhard,

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit Blick auf die steigende Überhitzung der Städte kommt natürlich einer Überplanung des in die Jahre gekommenen Areals rund um den Wasserturm eine besondere Bedeutung zu. Die Hitzeperioden in den letzten 20 Jahren nehmen stetig zu. Die neun wärmsten Jahre gab es seit 2015. Auch wissen wir aus der Wissenschaft, dass Hitze krank macht. Kommunen müssen stadtplanerisch Strategien für das Wärmemanagement entwickeln, gerade in den innenstädtischen Bereichen und zukünftig Flächen entsiegeln und begrünen. Grünzonen, Wasserflächen, Baumreihen stehen dabei ganz vorne. Eine Umfrage in der Stadt Jena zum Thema „Erholungsorte in der Stadt“ hat ergeben, dass insbesondere naturnah gestaltete Plätze mit Aufenthaltsqualität in Kombination mit Wasser in der Bevölkerung sehr gefragt sind. Deshalb ist es gerade in dem Areal um den Wasserturm wichtig, die Bevölkerung bei der Entwicklung mitzunehmen und nach den Bedürfnissen zu fragen, denn hier wohnen Menschen in einer hohen Dichte zusammen. Deshalb begrüßen wir die von der Verwaltung vorgeschlagene Bürgerbeteiligung sehr.

Wir sollten uns jedoch grundsätzlich Gedanken zu einer Wärmekarte in Tamm machen. Darin werden Flächen mit besonders hoher Versiegelung und daraus folgend hoher Wärmeentwicklung aufgezeigt und benannt. Entsprechend dieser

Karin Vogt, Gemeinderätin Tamm

Karte können dann zielgerichtet und effektiv bauliche Maßnahmen zur Entsiegelung und Schaffung von Grünzonen ergriffen werden.